

Auszeichnung für Engagement in der Ausbildung während der Corona-Krise

Trotz Pandemie: Demag gelang sogar ein Umzug

Wetter (AWe) – Die Corona-Krise hat auch im Ausbildungssektor schwere Belastungen mit sich gebracht. Der Fachkräftesicherung kommt aber trotzdem weiterhin große Bedeutung für die M+E-Industrie zu. Nach der Krise brauchen die Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter. Daher ist es wichtig, dass viele Betriebe in der Region trotz Corona an der Ausbildung festgehalten und großes Engagement für den Nachwuchs gezeigt haben. Der Märkische Arbeitgeberverband stellt diese Leistungen bewusst einmal ins Rampenlicht. Mit seinem Projekt AUSGEZEICHNET! prämiiert er das Engagement in der betrieblichen Ausbildung während der Corona-Krise. Auch das Unternehmen Demag aus Wetter wurde geehrt.

„Gesundheitsschutz in der Pandemie erfordert ein ganzes Bündel an Maßnahmen“, weiß Özgür Gökce, Geschäftsführer des MAV. „Bei Demag haben die Auszubildenden von entsprechenden standortübergreifenden Konzepten profitiert.“

Umfangreiches Hygienekonzept

Schon früh hat sich Demag Cranes & Components in Wetter als Teil der Konecranes Gruppe auf die pandemische Situation eingestellt. Die Maßnahmen wurden global abgestimmt, kommuniziert und umgesetzt, um an allen Standorten die Mitarbeiter zu schützen und die Betriebsabläufe zu sichern.

Das umfangreiche Hygienekonzept von der Temperaturmessung über die Ausstattung mit Desinfektionsspendern und Türdrückern bis hin zu Schnelltests im Betriebsarztzentrum und Belüftungskonzepten schloss natürlich auch die Auszubildenden ein. Mit einigen Anstrengungen hat das Unternehmen darüber hinaus für eine möglichst reibungslose Ausbildung der Nachwuchskräfte gesorgt.

Nicht in allen Punkten war dies ohne Abstriche möglich. Die Begrüßung der „Neuen“ musste mit weniger Gästen, dafür mit mehr Abstand und digitaler Technik erfolgen. Immerhin: die gemeinsame Fahrt konnte unter Auflagen stattfinden.

Für alle gestaltete sich der Arbeitsalltag anders als gewohnt. Die kaufmännischen Azubis wurden aufgeteilt. Eine Gruppe wurde mit Laptops für das Homeoffice ausgestattet; alle, die im Büro arbeiteten, wurden in der strikten Einhaltung der Schutzmaßnahmen geschult. Kolloquien und Unterricht fanden online statt. Die Ausbildungsbeauftragten hielten immer engen Kontakt zu den Azubis.

Auch für die gewerblich-technischen Auszubildenden fand der theoretische Unterricht in den Lockdown-Phasen online statt. Bei fehlender Ausstattung stellte das Unternehmen Computer und Programme. Die Fertigkeiten an den Maschinen wurden in den Präsenzphasen vermittelt. Mit der Einrichtung eines Schichtsystems in der Lehrwerkstatt, der Beschränkung auf 15 Azubis vor Ort und dem dauerhaften Tragen medizinischer Masken konnten die jungen Leute auf die anstehenden Abschlussprüfungen gut vorbereitet werden.

Unter Einhaltung der hohen Hygienestandards gelang auch der Umzug in die neue, größere Ausbildungswerkstatt reibungslos. Und die Bewerber für das neue Ausbildungsjahr bekamen trotz Corona ihre Chance – mit Online-Gesprächen und Terminen in entsprechend ausgerüsteten großen Räumen.

Der MAV honoriert das große Engagement des Unternehmens Demag in der Corona-Krise mit einer Urkunde und einem Frühstückkorb für das gesamte Ausbildungsteam.

Kontakt:

Dr. Andreas Weber

Leiter Öffentlichkeitsarbeit & Bildung

Tel.-Nr.: 02371/8291-70

Email: weber@mav-net.de